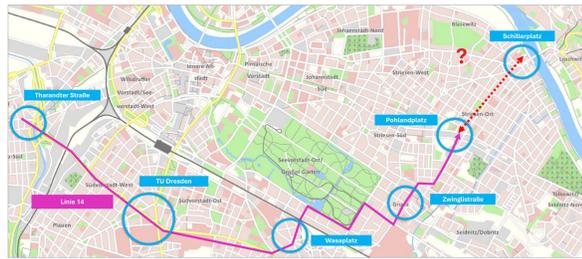
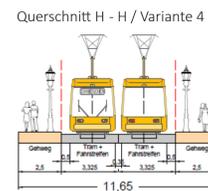
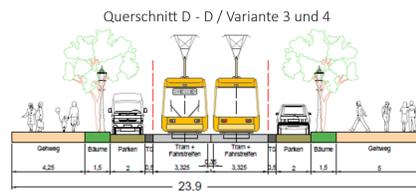
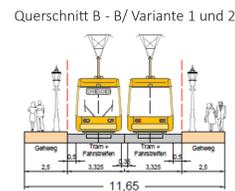
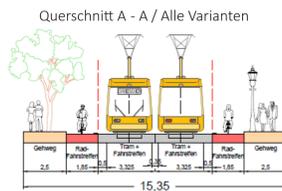


# 1 Aufgabenstellung



Als Teil des Verkehrsentwicklungsplans 2025+ Dresden wird der Neubau der Straßenbahnlinie 14 „Campus-Linie“ vorgesehen. Von Löbtau soll die neue Linie bis Schillerplatz verkehren und voraussichtlich abschnittsweise die Buslinie 61 oder 63 ersetzen. Die neue Linie unterteilt sich in Abschnitte mit verschiedenen Umsetzungsphasen. Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Trassenfindung im Abschnitt zwischen Pohlandplatz und Schillerplatz, sowie den entsprechenden Endpunktvarianten der Linie 14. Es wird davon ausgegangen, dass der vorherige Planungsabschnitt aus der Schlüterstraße kommend am Pohlandplatz endet. Untersucht wurde außerdem die Möglichkeit der Elbquerung mit der Straßenbahn. Die Planung berücksichtigt die aktuellen technischen Regeln der DVB AG, u.a. die Einsatzvoraussetzungen für die neue Straßenbahn NGT-DXDD.



# Diplomarbeit

## Variantenuntersuchung für eine Straßenbahnneubaustrecke zwischen Pohlandplatz und Schillerplatz in Dresden

### 2 Methodik

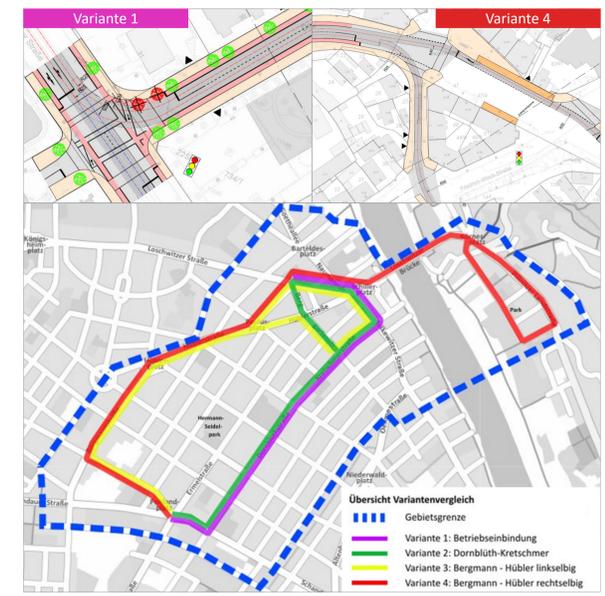
**Strecke:** Nach einer Literaturrecherche wurde das Untersuchungsgebiet analysiert. Es wurden Straßenzüge gesucht, die für einen Straßenbahnbetrieb geeignet sind. Die Straßenbreite wurde anhand der gegebenen Vermessungskarte ermittelt und mit den erforderlichen Querschnittsbreiten verglichen. Eine Unterteilung zwischen zweigleisiger und eingleisiger Führung erfolgte. Betrachtet wurden außerdem die wichtigen Schutzgüter. Die prinzipiell in Frage kommenden Straßenzüge wurden detaillierter geplant und zu Korridoren verknüpft.

**Endpunkte:** Es wurden vier Endpunktformen untersucht: Betriebseinbindung, Wendeschleife, Blockumfahrung und Gleisdreieck. Eine Stumpfendstelle wurde aufgrund betrieblicher Einschränkungen nicht untersucht. Es wurde mithilfe der Luftbildanalyse geeignete Lagen untersucht und weiter entworfen bevor sie mit den geeigneten Korridoren verknüpft wurden. Für einen flexibleren Betrieb wurde ebenso die Anordnung von Abstellgleisen untersucht, was sich als nicht möglich ergeben hat.

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Institut für Bahnsysteme und Öffentlichen Verkehr, Professur für Gestaltung von Bahnanlagen, Philip M. Marshall, Dresden, 01/2024

### 3 Variantenbildung

Die festgelegten fünf Korridore wurden mit dem Linienverlauf der Linien 61 und 63 verglichen und nur die Korridore weiter betrachtet, die eine der Buslinien ersetzen können. Nach Abstimmung mit der DVB verlaufen alle Varianten über die Zentralhaltestelle Schillerplatz und wurde mit mindestens einem Endpunkt auf jeder Elbseite untersucht. Abgeleitet wurden vier Varianten, darunter wird eine mit einer Betriebseinbindung und die anderen drei werden mit Blockumfahrung als Endstelle verknüpft.



# 4 Variantenvergleich und Ergebnis

Die abgeleiteten vier Varianten wurden anhand geeigneter Kriterien mit einem Benotungsschema bewertet. Nach der Untersuchung ergab sich die Variante 1 als Vorzugslösung, welche die Betriebseinbindung von Linie 14 mit Linie 12 beinhaltet. Die Linie 14 verkehrt dabei vom Pohlandplatz über Dornblüthstraße und Kretschmersraße zum Schillerplatz und anschließend weiter als Linie 12 in Richtung Leutewitz. Die Linie 10 von der Messe Dresden wird als eine eigenständige Linie weiter bis zum Tolkewitzer Schulcampus geführt, wodurch die Buslinie 61 zwischen Löbtau und Schillerplatz komplett ersetzt werden kann. Dennoch ist eine vertiefte Untersuchung bspw. durch eine Kosten-Nutzen-Analyse und ein detaillierterer Vergleich mit Variante 2 empfehlenswert. Diese hat bis zum Schillerplatz einen ähnlichen Verlauf, endet jedoch mit einer Blockumfahrung über Berggartenstraße. Weiterhin erweisen sich eine zweigleisige Straßenbahnführung über die Brücke „Blau- es Wunder“ und eine künftige Verbindung zur Grundstraße als technisch möglich.

